



Schwäbischer
Albverein

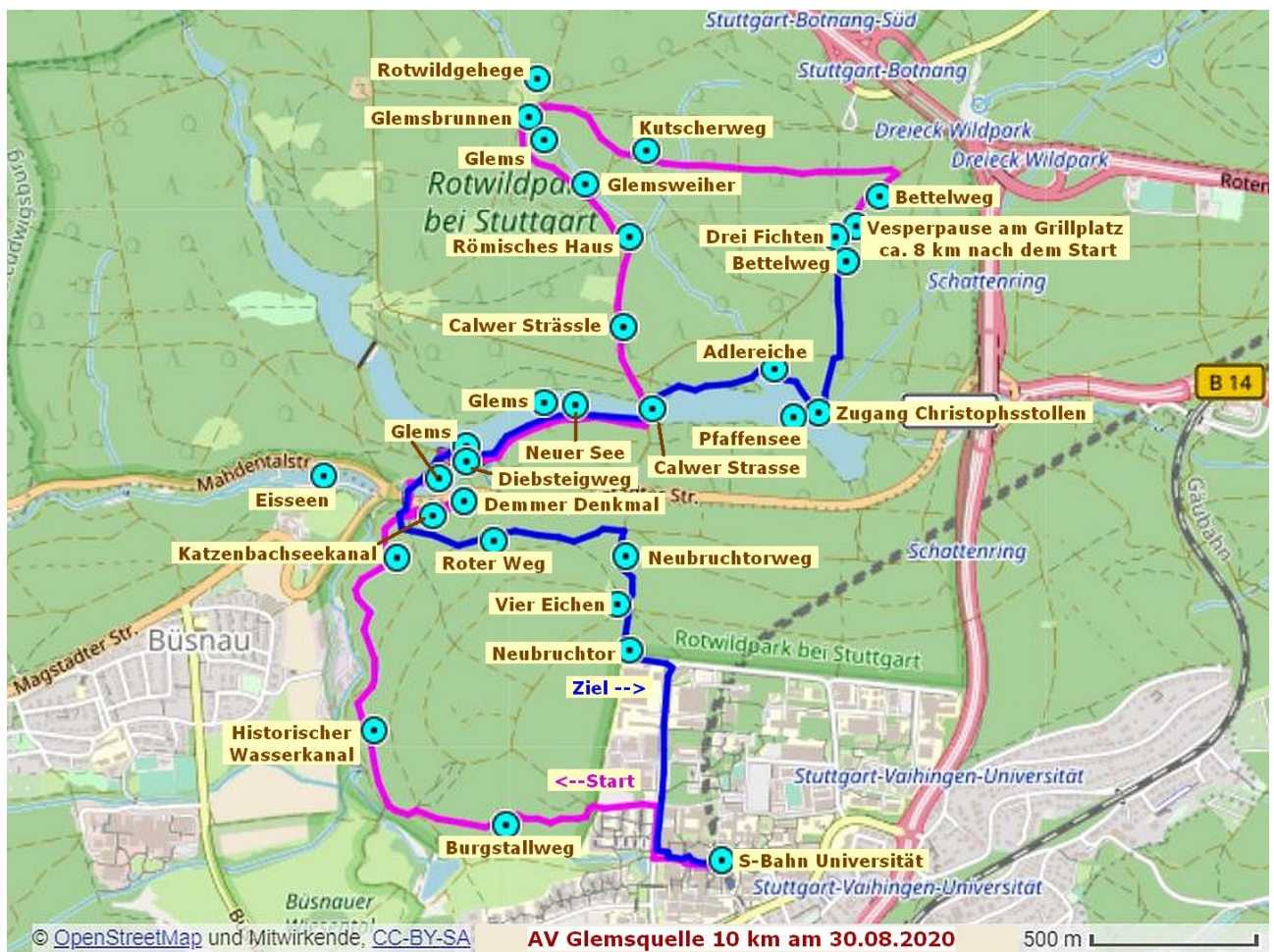
Ortsgruppe Waldenbuch

Rückblicke auf Wanderungen und Veranstaltungen

Zur Glemsquelle im Stuttgarter Rotwildpark

Rundwanderung am 30. August 2020

Wanderführer Erika und Walter Nogger



Ab S-Bahn-Haltestelle Universität wanderten wir einige Zeit entlang eines alten Wasserkanals zum Demmler-Denkmal. Das Denkmal ließ der Calwer Tuchhändler Christof Demmler zum Gedenken an seinen Sohn Veit errichten, der im Jahre 1621 an dieser Stelle verstarb.



_Im Dauerregen am Demmler-Denkmal

Wir überquerten das Brückle über die Magstädter Straße, erreichten den Neuen See und später den Damm zum Pfaffensee. Auf der anderen Seite ging's das Calwer Sträßle aufwärts mit kurzem Stopp am sog. Römischen Haus. Dann weiter entlang der Glems, die für uns erst ab dem Glemsweiher zu sehen war, zum Glemsbrünnele am Rotwildgehege. Auf dem Rückweg folgten wir dem Kutschen- und Bettelweg und konnten - vor dem Dauerregen geschützt - in einer Hütte unser Vesper verzehren. Bald waren wir am Pfaffensee und wieder am Damm zum Neuen See. Noch ein kurzes Stück aufwärts zur Universität und wieder zur S-Bahn.



**Die Wandergruppe - Start an der S-Bahn-Haltestelle Universität.
Bald geht's hinaus in den Regen, der uns während der ganzen Wanderung begleitete**

Regen, Regen – von vielen heiß ersehnt nach langer Trockenperiode, bei unserer Wanderung jedoch lästig. Das Wetter passte aber gut zum Thema „Wasser und Entwicklung der Wasserversorgung für Stuttgart“, das WF W. Nogger vortrug:

Der erste Wasserkanal geht zurück auf das 17. Jh., der den Bernhardsbach mit dem 1566 gebauten Pfaffensee verband. Bereits 1618 entstand der Bärensee und 1833 folgte der Neue See, der die beiden Seen miteinander verband. Das Wasser wurde über ein Kanal- und Rohrsystem aus den ebenfalls als Stauseen angelegten Katzen- und Steinbachsee zugeleitet.

Als Stuttgart Ende der 1950er Jahre an die Bodenseewasserversorgung angeschlossen wurde, speicherte der Neue See auch Bodenseewasser. 1998 wurde die Wasseraufbereitung aus den Parkseen eingestellt; sie sind heute nur der Notwasserversorgung vorbehalten.

Bericht und Fotos: EN